

VEREINSMITTEILUNGEN



Friedenaauer
TSC 1886 e.V.



46. Jahrgang

Nr. 1

März 2011



Montags 18 Uhr: Erst- und Zweitklässler tummeln sich mit Begeisterung in der oberen Turnhalle (Stechlinsee-Schule) Berichte ab Seite 9

Anschriften der Vorstandsmitglieder des Friedenauer TSC 1886 e.V.

1. Vorsitzender: WINFRIED GRAVENSTEIN - Eisnerstr. 49 - 12305 Berlin - Telefon 742 38 08

Redaktion: Winfried Gravenstein - Geschäftsstelle: „Burg“, Schmargendorfer Straße 18, 12159 Berlin
(am Friedrich-Wilhelm-Platz) **Montag 19.00-20.30 Uhr- Telefon und Fax 851 33 70**

Anzeigenleitung: Winfried Gravenstein - Pressewart: Volker Kuhfahl - Ludwigsfelder Str. 3 h - 14974 Ludwigsfelde - Tel. 03378 / 87 83 71

Herausgeber: Friedenauer TSC 1886 e.V. - Auflage: 1100 Hefte - Erscheinungsweise 4 mal jährlich
Artikel, die mit vollem Namen unterzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt den Ansichten der Redaktion. Anzeigenpreisliste vom 1.1.2002.
Spendenkonto des Vereins bei der Berliner Volksbank Kto.-Nr. 5807400020, BLZ 100 900 00

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 2/2011 ist der 21. Mai 2011

E-Mail: vorstand@friedenauertsc.org

www.friedenauertsc.org

Druck: Druckerei Laurisch & Wenzel - Blücherstr. 22, Aufg. 3 - 10961 Berlin - fon 282 70 80 - fax 28 38 77 33



Badmintonabteilung

1. Abtl.: Ivo Trowitzsch
Feurigstraße 39, 10827 Berlin
Telefon 97 88 58 68

Kassenwart: René Modlich
Abteilungskonto
Postbank Berlin
Kto.-Nr. 5898-107, PLZ 100 100 10



Basketballabteilung

1. Abtl.: Michael Kühl
Markelstraße 13, 12163 Berlin
Handy: 0172 - 321 55 88

Kassenwartin: Kirstin Biskup, Tel. 8620 8082
Holsteinische Str. 5, 10717 Berlin
Berliner Volksbank BLZ 100 900 00,
Nr. 5807400004 Sonderkto. Basketball



Bowling (Freizeit)

Peter Fock
Fritz-Erler-Allee 144, 12351 Berlin
Telefon 664 14 92



Fußballabteilung

1. Abtl.: Dieter Albrecht
Kappelweg 54, Kol. Roseneck Paz.272, 12347 Berlin
Telefon 0151 - 15 24 92 06

Kassierer: Wolfgang Ehme, Tel. 851 75 70
Tanusstr. 26, 12161 Berlin
Berl. Sparkasse Kto.-Nr. 113000 4852
BLZ 100 500 00 FTSC Abt. Fußball



Gymnastikabteilung

1. Abtl.: Regina Taraschke
Kniephofstr. 45a, 12157 Berlin
Telefon 96 08 02 87

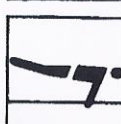
Kassenwartin: Lieselotte Rosler
Markelstr. 30, 12163 Berlin
Telefon 822 69 72 - Sonderkonto Gymnastik
Postbank Leipzig, 890 235 901, BLZ 860 100 90



Handballabteilung

1. Abtl.: Helfried Stoye
Altdorfer Str. 45, 12205 Berlin
Telefon 817 41 70

Kassierer: Klaus Kroll, Tel.: 033708-93753
Wiesenstraße 12, 15827 Dahlewitz
Postbank Berlin 3780 94-102
BLZ 100 100 10



Turnabteilung

1. Abtl.: Beate Strey
Torweg 103 b, 13591 Berlin
Telefon 333 82 10

Kassierer: Ingo Peters, Tel. 644 99 622
Goßlerstr. 18, 12161 Berlin
Friedenauer TSC, Berliner Volksbank
Kto.-Nr. 580 74 000 47, BLZ 100 900 00



Volleyballabteilung

1. Abtl.: Ralf Herbert
Tanusstr. 20, 12161 Berlin
Tel. 01577 - 97 064 86

Kassierer: Horst Wolf, Tel. 855 14 52
Eisackstr. 32, 10827 Berlin
Postbank Berlin, Kto.-Nr. 61 3365 100
BLZ 100 100 10, P. Krüger Sonderkonto

Liebe Vereinsmitglieder!

Am 06. Mai 2011 feiern wir unser

125-jähriges JUBILÄUM des

FRIEDENAUER TSC 1886 e.V.

Hiermit laden wir alle Mitglieder zu unserer

125. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am FREITAG, 18. MÄRZ 2011, um 19.30 h

im Rathaus Schöneberg, Casino (2. Etage)

freundlichst ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll
3. Ehrungen
4. Berichte des Vorstandes
und der Abteilungen
5. Bericht der Kassenprüfer
und Entlastung des Vorstandes
6. Anträge
7. Satzungsänderungsanträge
8. Neuwahlen
9. Verschiedenes



Über ein zahlreiches und pünktliches Erscheinen unserer Mitglieder würden wir uns sehr freuen.

Winfried Gravenstein (1. Vorsitzender)

Achtung! Raumänderung!

Bitte beachten: Die Jahreshauptversammlung des Friedenauer TSC am 18. März 2011 findet *nicht* - wie geplant - im John-F.-Kennedy-Saal statt, sondern im Casino eine Etage darüber!

-hl

Aufruf zum Mitmachen!

Das Jubeljahr ist bereits zwei Monate alt. Der Festausschuss steht nun im Stress, der letzte Feinschliff ist notwendig, dann sind alle Mitglieder gefordert.

Am **6. Mai** ist es eine Pflicht für jedes Mitglied, an dem Marsch zum Rathaus Friedenau dabei zu sein. Es wird eine Demonstration sein, die den Bürgern in Friedenau zeigen wird, welche Arbeit wir als Verein der öffentlichen Hand abnehmen und welche Bedeutung die Unterstützung dieses unseres Vereins für unseren Stadtteil hat.

Mit diesem ernsten Hintergrund wollen wir ca. zwei Stunden ein Fest auf dem Breslauer Platz für unsere Vereinskinder bereiten.

Im anschließenden Festakt im Rathaus werden wir uns unserer Vergangenheit stellen, die wir auch in unserer Festschrift darstellen werden. Darüber hinaus nehmen wir die Glückwünsche unserer Ehrengäste entgegen.

Am **14. Mai** werden dann alle Mitglieder wieder gefordert. Alle werden an diesem Tag auf der



Dominicus-Sportanlage dabei sein, wenn wir in einem Sportfest unser Jubelfest begehen.

Einzelheiten zu den einzelnen Veranstal-

tungen wissen die Abteilungsleitungen, die sicher weitere Informationen geben.

wingat

Ein Blick in das 125-jährige Leben des Vereins

Bei den Vorbereitungen zur 125-Jahrfeier unseres Vereins sind wir auf eine Zusammenstellung der Berichte zu Jahresversammlungen aus der Zeit von 1886 bis 2010 gestoßen. Es fehlen lediglich die Jahre 1946 und 1947.

Die Berichte erzählen von der Entwicklung des Turnens und seiner Turnspiele und man erhält einen Überblick über das Leben in der kleinen Stadt, dem heutigen Stadtteil Friedenau.

Immer war unser Verein beteiligt bei Entscheidungen um die Gestaltung unseres Stadtteiles, der Sportstätten und der Schulen.

Mancher Bericht macht den Eindruck, dass er heute geschrieben ist. Schon damals verstand es die Regierung, den Sport mit leeren Versprechungen hinzuhalten. So sollte ein geeigneter Sportplatz hinter der Nathanael-Kirche entstehen, was bekanntlich nicht realisiert wurde.

Schon damals musste regelmäßig mit den Schulleitern gestritten werden, um ausreichenden Raum für den Sport zu erhalten. Schon vor 90 Jahren hat sich die Schulverwaltung auf die Fahnen geschrieben, jeder Schüler und jede Schülerin sollten mindestens 3-mal in der Woche Sportunterricht bzw. - wie es hieß - Leibesübungen haben.

Der Verein war fest eingebunden in das Leben in diesem unseren Stadtteil und es war selbstverständlich, dass die Turnlehrer Mitglieder in unserem Verein waren und sich ehrenamtlich betätigten. Heute erwartet es die Schulverwaltung umgekehrt.

Es war eine Selbstverständlichkeit, dass die Kameradschaft innerhalb des Vereins gelebt wurde und jeder jedem half, über die Sportart, die man selbst betrieb, hinaus. So half man sich bei Leichtathletik-Vergleichskämpfen wie bei Turnspielen, Geräteturnwettkämpfen und so weiter.

Dieses wird heute durch die strengeren Regeln

etwas schwieriger, aber man kann sich gegenseitig unterstützen durch Anwesenheit bei den Wettkämpfen als Anhänger des Vereins. Hierzu gehört es, sich auch einmal für die anderen Sportarten zu interessieren.

Einen weiten Bereich nahm das Wandern ein. Es gehörte zum Vereinsleben, dass jede Gruppe Wanderungen in die Mark Brandenburg inszenierte, offen für alle Mitglieder. Interessante Berichte darüber sind in den erhaltenen Vereinsnachrichten nachzulesen oder im Wanderbuch der Gymnastikabteilung.

wingat



Eine weitere Saison neigt sich dem Ende entgegen. Leider waren beide Mannschaften in diesem Jahr wenig erfolgreich. Auf die 1. Mannschaft wartet nun der Abstieg

in die D-Klasse. In Ermangelung einer tieferen Spielklasse bleibt der 2. Mannschaft des Friedenauer TSC dieser bittere Schritt erspart. Es hat eben auch Vorteile, in der F-Klasse zu spielen.

Mit Blick auf die kommende Saison bleibt nur das Motto: „Beim nächsten Mal wird alles besser“.

Damit trotzdem nicht der Eindruck entsteht, dass sich die Mitglieder der Badmintonabteilung allzu sehr grämen, sei an dieser Stelle gesagt, dass der Abstieg der guten Atmosphäre im Verein keinen Abbruch tut.

Saruul Shafiq bietet nach wie vor ein tolles Training an, an dem sich alle rege beteiligen. Vielleicht wird es so ja auch wieder was mit dem Aufstieg. Wir werden es spätestens in 12 Monaten sehen...

Max Fischer



Wieder fit für den Frühling?

Wir bleiben für Sie am Ball.

Ihre CDU-Fraktion
Tempelhof-Schöneberg

CDU-Fraktion Tempelhof-Schöneberg

Rathaus Schöneberg
10820 Berlin
Telefon: (030) – 784 83 96
Telefax: (030) - 7870 3325

fraktion@cdu-tempelhof-schoeneberg.de



CDU

Tempelhof-Schöneberg kann mehr

Basketball



Wir nähern uns langsam dem Ende der Saison 2010/2011 und es wird spannend. Die Entscheidungen, ob es nach oben oder unten geht, stehen an.

Die **1. Damenmannschaft** ist mittlerweile Tabellenführer in der Bezirksliga A. Der Aufstieg ist greifbar nah und wir drücken die Daumen, dass die Damen den Aufstieg nach der langen Durststrecke schaffen.

Die **2. Damen** spielen konstant im Mittelfeld der Bezirksliga B.

Nach den anfänglichen Schwierigkeiten in der 2. Regionalliga Ost sind die **Herren** unserer **1. Mannschaft** in der Liga angekommen. Sie sind den Abstiegsplätzen entronnen und haben sich auf den 8. Tabellenplatz vorgekämpft. Mit der aufsteigenden Formkurve wird der Verbleib in der Liga immer wahrscheinlicher. Drücken wir die Daumen!

Die **2. Herrenmannschaft** ist erfolgreicher als gedacht. Sie steht auf dem 3. Tabellenplatz der Bezirksliga A und schnuppert an den Aufstiegsplätzen. Die Liga ist sehr ausgeglichen, die Mannschaften von Platz 3 bis Platz 6 sind punktgleich. Die Vorentscheidung, ob es tatsächlich zum Aufstieg in die Landesliga reicht, wird wohl am 27.02.2011 fallen: Dann geht es nach Tiergarten zum Entscheidungsspiel gegen den Tabellenzweiten Tiergarten ISC 2.

Souverän und unangefochten zieht die **3. Herren** in der Kreisliga B ihre Kreise. Die Truppe steht auf dem ersten Tabellenplatz und alles andere als der Aufstieg wären eine herbe Enttäuschung für die Mannen um Kapitän Nick Mynter.



Wie schon in der letzten Saison haben sich die **Senioren**, also unsere Herren über vierzig (Ü40) für die norddeutschen Meisterschaften qualifiziert. Sie finden

dieses Jahr in Berlin statt und wir sind gespannt, ob der große Traum, zu den Deutschen Meisterschaften zu fahren, dieses Mal in Erfüllung geht.

Michael Kühl

Bowling



*Die Zwerge bleiben Zwerge,
auch wenn sie
auf den Alpen sitzen.*

Im September machten wir fünf Spieler uns auf den Weg nach München. In einem „Firmenbus“ fuhren wir bei schönem Wetter los. Glück auch mit der Verkehrsdichte: bis zum Hotel ging es recht flott. Beides, Hotel und Bowlingbahn, liegen im Süd-Osten bei München in einem neuen Industriegebiet.

Also Zimmer aufsuchen, umziehen und auf zur Halle. Ins „Navi“ die Apianerstr. eingegeben und dann ab. Nach 45 min. Fahrt ist das Ziel erreicht, aber wo ist die Halle? Es stellte sich heraus, der „Bezirk“ hat zwei Apianerstraßen.

Neues Ziel eingeben und wieder los. Jetzt war aber Berufsverkehr und auf der Strecke einige Tunnel, die wir leider nicht nutzen durften. Geschafft nach wieder 30 min und rein in ein Parkhaus. Es sind alles Neubauten, keine Schilder, aber den Hallenneubau kannten wir aus dem Internet!

Europas größtes Bowlingcenter „Dream-Bowl Palace“ ist ein toller Palast: 52 Bowlingbahnen ohne einen Pfeiler nebeneinander! Auch abteilbar 8 Bahnen als VIP-Bahnen im Lounge-Stil! Im 1. Stock der „Pro-Shop“, das Restaurant, Bar und der Tagungsraum. Die 2. Etage ist für Billard-Spiel und Minigolf eingerichtet. Alles schön, aber auf der grünen Wiese?

Das Spielen in dieser Halle ist nicht ganz einfach, zumal die Klimaanlage meistens aus den offenen Türen bestand.

Es ging aber auch anders! Eine Woche zuvor, bei den „Weltmeisterschaften“, zeigten die Nationalmannschaften sehr gute Ergebnisse, auch die beiden Berliner mit 2-mal 3. Rang bei der Meisterschaft. An diesen Tagen arbeitete die Klimaanlage ohne offene Türen!

Dass ich von meiner Leistung begeistert war, kann ich nicht sagen, es reichte nur an beiden Tagen je zu einem 160er Schnitt. Mir ging es ja hauptsächlich um diesen Neubau.

Von München hatten wir leider nichts mitbekommen, weil die Anlage weit vor der Stadt liegt. Dafür haben wir in der „2. Stube“ der Münchner, dem Biergarten, gut, oft und preiswert gegessen.

Unseren Wochenendausflug zur „Deutschen“ endete mit einer genau so guten Rückfahrt für uns wie zuvor die Hinreise.

Seit September läuft auch der Ligabetrieb wieder und mit guten konstanten Leistungen kann ich immer noch mithalten.

Ob in den Einzelmeisterschaften ein Start von mir noch erfolgt ist offen. Es sind ja die Altersgruppen gestrichen worden.

Peter Fock

schen sehr guten Spiel nach 90 Minuten das Spiel mit einem 1:1 beendet. Die Mannschaft war spielerisch auf Augenhöhe mit dem VfB.

Eine Woche später musste man zu SV Stern Britz hinfahren. Sie haben dort das Spiel nach guter souveräner Leistung auf glattem Boden mit 6:3 gewonnen.

Am Sonntag, 6. Februar, hatten die Friedenauer den FV Wannsee bei sich zu Gast. Nach einem sehr guten Spiel in der ersten Halbzeit ging es mit einem 0:0 in die Kabine. Die zweite Halbzeit begann man so wie man die erste Halbzeit beendet hatte. In der 50. Minute ging die Mannschaft mit 1:0 in Führung. Doch Wannsee machte sehr viel Druck.

Nach zwei Eigentoren der Friedenauer in der 55. und 68. Minute verlor man unglücklicherweise die Führung. Dann kam auch noch das Unglück hinzu, dass der Schiedsrichter den Faden verlor. Für den FV Wannsee wurde jede kleine Körperberührung abgepfiffen, aber bei den Friedenauern, die sogar im Strafraum umgestoßen oder gefoult wurden, war der Schiedsrichter auf einmal blind. Es waren ganz klare Fouls. So wie es kommen musste, wo die Friedenauer ordentlich Druck machten, um den Ausgleich zu erzielen, was leider nicht gelang, folgte die Strafe auf dem Fuße.



Fußball



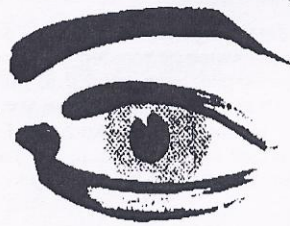
1. Herren

Nach einer langen Winterpause konnte man nun endlich wieder dem Ball hinterherjagen. Das 1. Punktspiel wurde am 23. Januar zu Hause ausgeführt. Es war gleich der Gegner VfB Einheit zu Pankow, der die Tabelle anführt. Unsere 1. Herren hat nach einem kämpferi-

Sehberatung hat einen Namen

- BOSS
- Calvin Klein
- Ray•Ban
- Nike

*Kompetenz
Qualität
Professionalität*



S & G Optik

R. Sowitzkat - Rheinstr. 11 - 12159 Berlin (Friedenau) - Tel. 852 14 12

Der Schiedsrichter hatte mal wieder seinen großen Auftritt in der 84. Minute. Unser Torwart wehrte einen Ball ab aber leider viel zu kurz und sprang hinterher, um den Ball zu sichern. Plötzlich schrie auf einmal ein Spieler von Wannsee auf. Obwohl keiner der Zuschauer ein Foul gesehen hatte und der Torwart sicher den Ball in den Armen festhielt, piff der Schiedsrichter und zeigte auf den Elfmeterpunkt. Somit endete das Spiel 1:3 für den FV Wannsee.

2. Herren

Auf diesem Wege möchten die 2. Herren und der Vorstand dem Trainer **Martin Schübbe** gute Besserung wünschen, der vor Weihnachten ins Krankenhaus kam und nach einer Notoperation an der Wirbelsäule sich zurzeit in der Reha befindet.

Auch für die 2. Herren begann im Januar die Rückrunde. Der erste Gegner war der Verein FC Karamé, den man zu Hause begrüßen durfte. Nach einem packenden Spiel siegte man im ersten Heimspiel knapp aber verdient mit 3:2.

Anschließend kam Borussia Friedrichsfelde in die Offenbacher Straße. Auch diesen Gegner bezwangen sie mit 8:4.

Die Woche darauf musste die Mannschaft zu BSV Viktoria Friedrichshain, wobei beide Gegner gleichwertig waren. In den vorangegangenen Spielen hatte man das Pech, die Spiele zu verlieren. Doch diesmal hatte man das Glück auf seiner Seite und in der 78. Minute schoss man einen unglücklich abgewehrten Ball vom Torwart ins Tor. Dieser Treffer war gleichzeitig auch der Siegtreffer.

Den darauffolgenden Sonntag spielte man wieder zu Hause gegen den ASV. In der 13. bis 16. Minute ging man mit 2:0 in Führung, aber wie in so vielen Spielen kam es von der 30. bis zur 40. Minute zum Blackout der Friedenauer. Zur Halbzeit stand es 2:2. In der zweiten Halbzeit war es trotzdem ein sehr spannendes und kämpferisches aber faires Spiel. Es endete mit 2:2.



Ich möchte auch einmal einen Schiedsrichter loben und nicht kritisieren. Er war der beste

Schiedsrichter, der wirklich ein hervorragender fairer und immer auf Ballhöhe pfeifender neutraler Mann auf dem Platz war.

3. Herren

Die 3. Herren hatte bis zum heutigen Tage erst ein Punktspiel bei Hürtürkel. Dieses Spiel konnten sie mit 3:2 nach Hause bringen.

Darauf den Mittwoch war das Pokalspiel im Achtelfinale gegen FC Hertha 03. Diesen Gegner empfing man zu Hause.

Am Anfang begann es nicht sehr gut, man geriet bis zur Halbzeitpause mit 1:3 in Rückstand. Aber wer die Dritte kennt, weiß, dass sie nicht so schnell aufgeben. Die Mannschaft kämpfte sich bis zur 90. Minute zu einem 3:3-Unentschieden heran.

Nun ging es in die Verlängerung. Da zeigte man dem Gegner, der eine Klasse höher spielt, was die Friedenauer drauf haben. Herzlichen Glückwunsch zum Sieg.

Leider hat der Sieg auch einen bitteren Nachgeschmack. **Thomasz** verletzte sich bei diesem Spiel schwer. Verdacht auf doppelten Bruch und wahrscheinlich sind mehrere Bänder gerissen. Auf diesem Weg, lieber Thomasz, gute Besserung und dass du bald wieder der Kugel nachjagen kannst, wünschen dir Ralph und Karla.

1. Senioren

Auch hier wurde erst ein Spiel absolviert und zwar bei dem Tabellenführer VSG Alt-Glienicke. Alt-Glienicke ging bis zur Halbzeit mit 4:1 in Führung, aber unsere Senioren wären nicht unsere Senioren, wenn sie sich das nicht bis zur 90. Minute aufopfernd und kämpferisch gefallen ließen, denn sie hatten ja in der 2. Halbzeit noch 45 Minuten Zeit. Der Endstand lautete 4:4 und so luchste man Alt-Glienicke noch einen Punkt ab.

1. Alt-Liga

Keine Spiele bisher, doch wünschen wir der Mannschaft einen guten Start in der Rückrunde.

Ü-60

Ach hier fanden noch keine Spiele statt. Trotzdem wünschen wir der Mannschaft einen guten Start in der Rückrunde.

Karla und Ralph

Gymnastik



Liebe Mädels der Gymnastikgruppen,

in Erwartung des bevorstehenden Frühlings mag ich gar nicht mehr an die weihnachtliche Zeit denken, obwohl... wie immer erwähnenswert unsere **Weihnachtsfeier**, die wieder einmal schön und kurzweilig war. Waltraud hat gelesen, wir haben geschlemmt und nun sind wir dabei, uns frühlingsfit zu machen.

Angefangen hat das Jahr mit der **Jahresversammlung** am 12. Januar, die mit 31 Frauen gut besucht war. Drei neue Eintritte sind auch zu verbuchen: wir begrüßen ganz herzlich in unserer Runde Karin Schipper-Schäl, Liselotte Strege und Jutta Dutz.

Beide Gruppen sind zwar immer sehr gut besucht, trotzdem sind einige Frauen, die recht regelmäßig dabei waren, in der letzten Zeit ferngeblieben. Solltet ihr jemanden kennen, bitte sprecht sie doch einmal an, vielleicht fehlt nur ein kleiner Anschlag und wir würden uns freuen, sie wieder zu sehen.

Unsere **125-Jahr-Feier** rückt in eine Nähe, wo es jetzt nicht mehr heißen kann: och, ist ja noch eine Weile hin. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Vorzumerken sind auf jeden Fall **Freitag, 6. Mai** und **Samstag, 14. Mai**.

Wir werden ab Ende März mit dem Einstudieren unserer kleinen Vorführung beginnen und ich hoffe, dass wir das mit ca. 15 Frauen auf bzw. über die Bühne bekommen. Über weitere wichtige Zeiten zu unserem Beitrag für das Gelingen dieses Jubiläums werden wir dann an den Übungsabenden sprechen. Ich hoffe, ihr seid dabei und wir haben auch mit diesen Aktionen viel Spaß.

Noch einmal zur Erinnerung:
„Wir bewegen uns fort – womit auch immer“
Waltraud's Lesestube
am **26.05.2011** um 19:30 Uhr

Ich wünsche allen LeserInnen dieses Artikels eine schöne Frühlingszeit und weiterhin an- und entspannende Sportstunden.

Eure Regina

Handball



EINLADUNG zur **Abteilungsversammlung**

am **11. März 2011** um **19.30 h**
im Sportcasino hinter der **Schöneberger**
Sporthalle, Priesterweg 2.

Tagungsordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll
3. Bericht der Abteilungsleitung
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Abteilungsleitung
5. Anträge
6. Neuwahlen
7. Verschiedenes

*Wir bitten um pünktliches und
vor allem zahlreiches Erscheinen.
Die Abteilungsleitung*

Achtung! Druckfehlerteufel!

In der letzten Ausgabe wurde der Termin für die Abteilungsversammlung versehentlich mit dem falschen Jahr (21010) angegeben.

Richtig ist: 11. März 2011!!

Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen!

-hl

männliche E-Jugend

Die Jungs der Jahrgänge 2000/2001 befinden sich in der letzten Saisonphase, haben ihre ersten Rückrundenspieltage absolviert und alles in allem lässt sich viel Erfreuliches verbreiten.

Die **1. Mannschaft** hat den „Aufstieg“ zur Rückrunde in die höchste Berliner-Staffel geschafft, konnte gute Ergebnisse einfahren (6 Siege aus

8 Spielen) und auch spielerisch lassen sich Fortschritte erkennen.

Auch die **2. Mannschaft** „befindet“ sich auf dem richtigen Weg und ist nach ebenfalls 8 Spielen im neuen Jahr sogar noch ungeschlagen!

Als Ziel für die verbleibenden Wochen bis zum Jahrgangswechsel nach den Osterferien lässt sich deshalb v.a. sagen, dass es schön wäre, wenn die Konstanz der letzten Spiele beibehalten werden kann und aufbauend auf weiterhin guter Trainingsarbeit eine ordentliche Grundlage für die kommende Saison gelegt werden kann.

Bereits an dieser Stelle möchte ich noch einmal einem Großteil der Spieler und Eltern insbesondere des Jahrgangs 2000 danken, welche ich in der kommenden Saison aus verschiedenen Gründen nicht weiter trainieren werde, ihr seid ein tolles Team und werdet hoffentlich noch viel Spaß und Erfolg beim Handball haben!

Euer Trainer **Ferdinand**

männliche D-Jugend

Auch für die männliche D-Jugend ist es nicht mehr lange hin bis zum Saisonende.

Festhalten lässt sich, dass sich die **1. Mannschaft** nach dem Abstieg in die Landesliga „gefangen“ hat und an den ersten beiden Spieltagen gewinnen konnte.

Wenngleich auch die **3. Mannschaft** bzw. das „2. Friedenauer Team“ auf Grund der z.T. mangelhaften Trainingsbeteiligung nicht an ihre Leistungsgrenzen kommt, so lassen sich doch zeitweise gute Spielansätze erkennen.

Wir wünschen den Kindern alles Gute für die (handballtechnische) Zukunft und möchten uns hiermit auch bei dem Verein bzw. der Abteilungsleitung für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Auch wenn wir in Zukunft nicht mehr für die D-Jugend verantwortlich sein werden, können wir doch auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken und wünschen der SG OSF weiterhin viel Erfolg.



Andreas Döbel
und
Ferdinand Faerber

männliche D-Jugend:

Mein persönlicher Rückblick

Vor fünf Jahren, ja, solange ist das schon her, habe ich die Friedenauer Seite der männlichen D-Jugend übernommen. Nun, kurz vor meinem Abschied, wollte ich doch einmal allen Kindern und auch allen Eltern aus dieser Zeit ein persönliches Dankeschön aussprechen.

Jedes Jahr hatte seinen persönlichen Reiz und sicherlich standen in all diesen Jahren der Spaß und die Freude an der Sache im Vordergrund. Aber nicht nur, denn natürlich wollte ich alle „Kiddies“ sportlich und auch persönlich mit nach vorne bringen. Erwähnt werden sollten hier auf jeden Fall unsere Norderstedt-Fahrten und auch unsere Dänemark-Fahrt zwischen den Jahren. Positiv zu vermerken bleibt, dass es auf keiner einzigen Fahrt auch nur den Ansatz von größerem Ärger gab.

Auch die normalen Spielrunden, egal in welcher Spielklasse, haben mir zum größten Teil gezeigt, dass die Kinder gerne zu mir gekommen sind und sich weiter entwickelt haben.

Zum Glück war das Verhältnis zu den Eltern auch fast immer sehr herzlich, was ja auch nicht unbedingt selbstverständlich ist. Nun denke ich aber, dass es Zeit ist, auch mal wieder etwas anderes in seiner Freizeit zu tun, muss ja nicht Handball sein.

Anzumerken bleibt hier aber trotzdem, dass meine Entscheidung, zum Ende dieser Saison aufzuhören, schon lange feststand.

Falls ich allerdings meine Entscheidung eventuell doch noch in anderer Richtung hätte überlegen wollen, wurde mir dies im letzten Jahr nicht gerade leicht gemacht. Besonders interne Vereinsgeschichten, von neuen Trainern auf sehr unangenehme Weise hinein getragen, haben mich eher bestärkt, diesen Verein zu verlassen.

Allerdings war bis auf den Anfang der Saison die Stimmung innerhalb der beiden Mannschaften nicht sehr förderlich für gute sportliche Leistungen. Woran das gelegen hat, mögen andere entscheiden. Darin waren ja einige besonders gut, die Sachen von außen zu beurteilen.

Leider muss ich auch sagen, dass ich diese Saison zum ersten Mal auch etliche, sehr unangenehme Erlebnisse, besonders beim Training, mit meinen Jungs hatte. Zu guter Letzt,

als Sahnehäubchen, wurde ich dann auch noch ohne mein Wissen bei einigen Eltern von der neuen Trainerseite angeschwärzt, wovon sich leider einige Eltern auch beeinflussen ließen.

So fällt mir persönlich der Abschied etwas leichter, obwohl ich die Kinder schon vermissen werde.

Natürlich möchte ich mich hier noch einmal bei Ferdinand Faerber bedanken, der mich die letzten beide Jahre so toll unterstützt hat. Werde dich vermissen. Auch an einen Großteil dieses Vereins sei mein Dank gerichtet, persönlich erwähnen möchte ich hier nur Familie Stoye.

Ich wünsche allen alles erdenklich Gute für den weiteren Weg, ob mit oder ohne Handball. Macht's gut...

Andy Döbel

Turnen



Alle Jahre wieder!

Am 06.12.2010 traf sich die „komplette“ Seniorinnen-Gymnastikgruppe zum weihnachtlichen Jahresabschluss. Auch unsere neuen Mitglieder waren mit von der Partie. Zum zweiten Mal waren wir beim Griechen im Südwestkorso. In gemütlicher Atmosphäre wurden wir dort gut bewirtet.

Unser kleines Dankeschön an unsere beiden Übungsleiterinnen Beate und Monika wurde, wie jedes Jahr, von Helga zauberhaft verpackt. Kleine Reden von Beate, Ursula und Renate untermalten den Abend. Nach fröhlichen, manchmal recht lauten, schönen Stunden ging wohl jeder zufrieden nach Haus.

Vera



Weihnachtsfeier

Auch die jüngeren Kinder bis 10 Jahre hatten ihren Spaß auf unserer Weihnachtsfeier am 11. Dezember. Wie bestens in den Jahren zuvor erprobt, wurde in beiden Hallen der Stechlinsee-Schule auf der Hüpfburg getobt, an Bergen geklettert, mit Schneebällen geschmissen und vieles mehr ausprobiert. Das Schminken und der Ruhebereich durften natürlich auch nicht fehlen.

Bei Kaffee und Kuchen (lieben Dank an die vielen Kuchenbäcker für die Leckereien sowie der Unterstützung durch unsere Seniorinnen Klara und Vera beim Verkauf) genossen Kinder und Eltern einen gemütlichen Nachmittag.

Unsere Turnkinder zeigten mit einer kleinen Show ihr Können und zur Unterhaltung trug auch der vielstimmige Übungsleiterchor bei, der durch Max an der Gitarre begleitet wurde.



Cartridge World

Die umweltfreundliche Tankstelle für Ihren Drucker

Hochwertige Tinten + Toner für Ihren Drucker
Befüllen & Sparen Sie bis zu **50%**
beim Wiederbefüllen Ihrer Tintenpatronen und
Laserkartuschen

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.

10 - 19 Uhr

Sa.

9.30 - 14 Uhr

*Wiederbefüllen
statt Müllhalden
füllen*

Rheinstraße 9 - 12161 Berlin - Tel. 280 324 24 - Fax 280 324



08.05.2011 sowie an einigen anderen, noch nicht feststehenden Terminen sein. Aller Voraussicht nach werden wir auch bei der „Show- und Dance-Night 2011“ und beim „Feuerwerk der Turnkunst 2011“ wieder mit dabei sein. Gesamtproben mit Anwesenheitspflicht werden Anfang und Ende März 2011 sein.

Vielen lieben Dank nochmals an Max, Christina und an Julian, der gleich mit in die erste Reihe kam und bei uns drei „Vorsängern“ eigentlich keiner mehr Scheu hatte, da so richtig mit zu schmettern.

Wir möchten uns unbedingt bei allen Übungsleitern und Gruppenhelfern bedanken, die einen Teil ihres Advents-Wochenendes in der Halle verbracht haben, um die Weihnachtsfeier zu ermöglichen und alles aufzubauen und zu betreuen.

Wir möchten uns an dieser Stelle natürlich auch für die Weihnachtsgeschenke der Kinder und Eltern bedanken. Das muss ja nicht sein, ist aber immer total lieb und wir freuen uns sehr!!!

Christina und Beate

Kinderbild des BTB

Mit der „Show- und Dance-Night“ am 07.11.2010 haben wir das Kinderbild 2009 endgültig abgeschlossen. Allen Tanzmäusen nochmal vielen Dank für den engagierten Einsatz. Es hat viel Spaß gemacht.

Am 29.11.2010 wurde uns nun das Kinderbild 2010/11 vorgestellt. Ein toller Tanz mit vielen verschiedenen Elementen, der sicher etliche Proben (in den Hallenzeiten) benötigen wird.



Auftritte werden am 24.04. und am

Es haben sich 13 Kinder für den Tanz angemeldet. Nun müssen wir fleißig üben, darum so oft wie möglich donnerstags und montags ab 18:00 Uhr in die Halle kommen.

Christina und Alina

Abteilungsversammlung

Am 9. Februar fand unsere Abteilungsversammlung in der „Burg“ statt. Wie immer im kleinen Kreis der Übungsleiter und Gruppenhelfer. Als Gast war der 2. Vorsitzende des Hauptvereins, **Christian Wille**, anwesend.

Geehrt wurden auf der Versammlung für 20-jährige Mitgliedschaft in der Abteilung unsere Übungsleiterinnen **Lena Krüger** und **Ulrike Repke**.

15 Jahre im Verein und mit frisch erworbener Übungsleiterlizenz unser jüngster Übungsleiter ist **Max Mathout**. Super Max, dass du uns so lange die Treue hältst und nun selbst gerne die Kids betreust.

Auch schon 10 Jahre im Verein sind **Christina Hoffmann** und **Anja Doehner**, die viele von euch als Betreuer der Gruppenstunden kennen.

Euch allen herzlichen Dank für euer Engagement in der Turnabteilung.

Die Mitgliederzahl per 1.1.2011 betrug 594, davon sind 374 unter 6 Jahren und insgesamt 479 unter 14. Wir haben in der Turnabteilung nur 103 erwachsene Mitglieder, wobei in dieser Zahl auch die 27 Übungsleiter und Gruppenhelfer enthalten sind.

Termine

Höhepunkt in diesem Jahr sind die Feierlichkeiten zum **125-jährigen Bestehen** unseres Vereins.

Am **6. Mai** findet der **Sternlauf** statt. Wir haben beschlossen, dass alle teilnehmenden Kinder unserer Abteilung die Jubiläums-T-Shirts kos-tenlos erhalten. Wir möchten ein einheitliches Bild abgeben.

Beim großen **Sportfest** am **14. Mai** betreut die Turnabteilung die Hüpfburg, das Kistenklettern, das Schminken und das Spielmobil. Das Ganze findet auf dem Dominicus-Sportplatz am Sachsendamm statt. Vorab gibt es den Sponsorenlauf. Dazu werden von den Übungsleitern Handzettel in den Gruppenstunden verteilt, damit ihr euch anmelden könnt.

Die Abnahme des **Kinderturnabzeichens** am **18. September** und die Durchführung eines **Tischtennisturniers** am **23. Oktober** runden das Jahr ab. Diese Veranstaltungen sind frei für alle Mitglieder des Vereins; das Tischtennisturnier findet als Doppel-Freizeitturnier statt. Nähere Informationen zum Ablauf und der Anmel-

dung erfolgen im nächsten Heft.

Die Turnabteilung wird für die Stechlinsee-Schule drei neue Turnbänke anschaffen. Die Schule hat dann zugesagt, dass die ausrangierten Bänke verschönert werden und dauerhaft im Treppenhaus für die Eltern stehen bleiben können. Dann hat das Rein- und Raustragen endlich ein Ende.

Beate

Eltern-Kind-Turnen

Der letzte Teil unseres Abteilungsberichts gilt diesmal den Eltern der Aller kleinsten. Also: Liebe Eltern-Kind-Eltern, jede Gruppe, die zu uns kommt, hat ziemlich genau 60 Minuten die Halle zur Verfügung. Dies bedeutet, dass jeweils zur vollen Stunde die nächste Gruppe dran ist.

Wenn die Turnhalle als Umkleidekabine benutzt wird, obwohl die Turnhallen über zwei dieser Räume auf zwei Etagen verfügt, bleibt nur die



Sportlich in den Frühling - viel Erfolg wünscht

Ihre SPD Fraktion Tempelhof-Schöneberg

SPD-Fraktion Tempelhof-Schöneberg

Rathaus Schöneberg

10820 Berlin

Tel.(030) 7560-6486 · Fax (030) 7560-4672

post@spd-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de

www.spd-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de



Möglichkeit, die Turnstunde so weit zu verkürzen, dass zur vollen Stunde alle wieder fertig angezogen sind, damit die nächste Gruppe die Halle zur Verfügung hat und die vollen 60 Minuten ausnutzen kann.

Ferner wisst Ihr, dass uns die Schule regelmäßig ermahnt, weil Windeln in den Mülleimern im Gebäude entsorgt werden und die Schüler am nächsten Tag kaum noch Luft bekommen. Bitte entsorgt die Windeln in den Müllcontainern am Eingangstor zum Schulhof, ihr kommt sowieso dort vorbei.

Die Eltern, die sich immer die Bänke aus der Turnhalle holen, bitten wir dringend darum, diese zurückzustellen. Die Schule nimmt es nicht hin, dass die Turngeräte aus der Halle entfernt werden, und wir bekommen ständig Ärger, wenn auch die Übungsleiter vergessen haben, diese wieder hereinzutragen – was nicht eigentlich ihre Aufgabe ist.

Wäre schön, wenn´s ab jetzt klappt.

Christina

Volleyball



Hallo liebe Leute,

heute beginne ich mit einer offiziellen Mitteilung: auf unserer **Hauptversammlung** wurde der alte Vorstand wiedergewählt. Ansprechpartner in Sachen Volleyball bleiben also Ralf Herbert (1. Vorsitzender), Alexander Gebert (2. Vorsitzender) und Horst Wolf (Kassenwart).

Bei den Wettkampfmannschaften geht die Saison langsam zu Ende. Aufgrund vieler Verletzungen wird die **1. Herren** den Abstieg wohl nicht vermeiden können. Das rettende Ufer eines Relegationsplatzes ist nur noch theoretisch erreichbar. Ich gehe davon aus, dass die Mannschaft auch im Falle des Abstiegs zum Großteil weiter zusammen spielen wird, so dass der direkte Aufstieg angepeilt werden kann.

Dieses Kunststück ist der **2. Herren** bereits gelungen. Nach dem letztjährigen Abstieg steht die Mannschaft bereits *vor* Ende der Saison und bisher ungeschlagen als Wiederaufsteiger fest – herzlichen Glückwunsch.

Die **Freizeitmansschaften** konnten ihre Mitgliederanzahl weiter ausbauen. Ich bekomme immer wieder Anfragen, so dass ich denke, dass wir diesen Bereich in diesem Jahr weiter ausbauen werden.

Auch im **Jugendbereich** scheint sich etwas zu bewegen. Es ist gut möglich, dass die Volleyballabteilung nach Jahren ohne Jugendmannschaft demnächst in diesem Sektor wieder vertreten sein wird.

Ralf Herbert

RC-Cars



RC-Car: Wer sind wir und was machen wir...?

Wir sind das RC-Car-Team Berlin e.V. aus Großziethen (im Süden von Berlin). Unser Verein wurde 1999 gegründet.

Wir sind eine Anlaufstelle für begeisterte RC-Car Modellbauer, die in ihre Modelle viel Zuneigung, Spaß und Zeit investieren. Unsere Autos (Maßstab 1:10) werden mit einem Elektromotor angetrieben und müssen je nach Streckenverhältnissen angepasst werden. Das geschieht über die Fahrwerksgeometrie und passende Reifen.

Wir treffen uns im Sommer regelmäßig in Großziethen und veranstalten auch Rennen. Wir fahren sowohl Glattbahn (On-Road) als auch auf Geländestrecken mit Sprüngen (Off-Road).

Im On-Road-Bereich werden überwiegend 4WD-Autos eingesetzt, die in verschiedenen Klassen fahren, je nach Motor. Bei Off-Road werden Buggys mit 2WD- und 4WD-Antrieb und auch Trucks bzw. die Amerikanischen Short-Course-Trucks gefahren.

Zurzeit hat unser Verein 30 Mitglieder. Vom ambitionierten Hobbyfahrer bis zum Profi, welche auch auf Deutschen Meisterschaften fahren. Dafür muss man sich erst in regionalen Rennen qualifizieren doch an erster Stelle steht der Spaß am Modellbau im Vordergrund...

Alexander Gebert

125 Jahre Friedenauer TSC 1886 e.V.



... ganz Friedenau feiert!



Perelsplatz

Friedenauer TSC 1886

6. Mai 2011

Rathaus Friedenau

Illstraße

Friedrich-Wilhelm-Pl.



Wir freuen uns, dass

Herr Klaus Wowerit

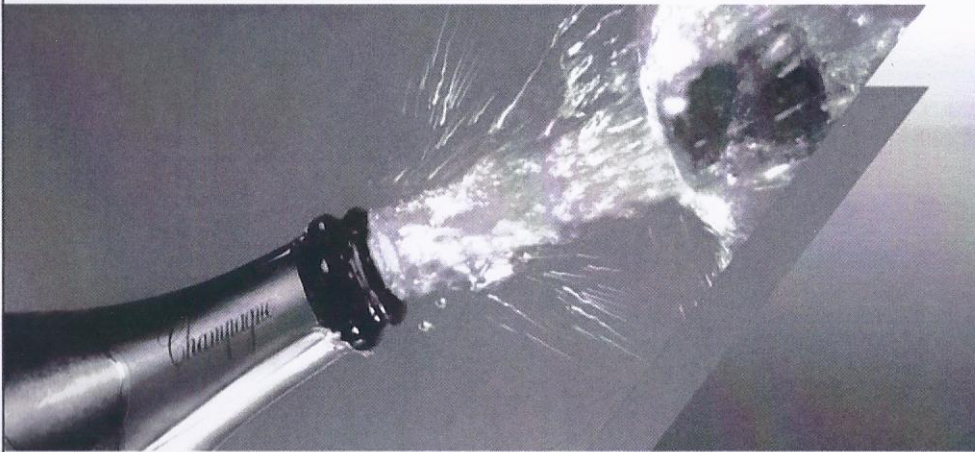
-Berlins Regierender Bürgermeister-
die Schirmherrschaft übernommen hat!

06. Mai 2011 Sternlauf (16:00 Uhr) zum Rathaus Friedenau (Breslauer Platz)

14. Mai 2011 Großes Sport- & Spielfest (11:00 Uhr) auf dem Dominicus Sportpl (Schöneberg - Priesterveg)

Tel.+Fax: 851 33 70 / Mail: vorstand@friedenauertsc.org / Internet: www.125jahrefriedenauertsc.de

Herzlichen Glückwunsch/
**Alles Gute für die
Zukunft.**



Wir gratulieren zum großen Jubiläum unseres Sportvereins
Friedenauer TSC.

**Ihr zuverlässiger Partner für Versicherungen, Vorsorge und
Kapitalanlagen.**

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Generalvertretung **Dieter Nain**

Wilhelmshöher Straße 24, 12161 Berlin, Tel.: 030/8512610

Fax: 030/8594865, Dieter.Nain@axa.de